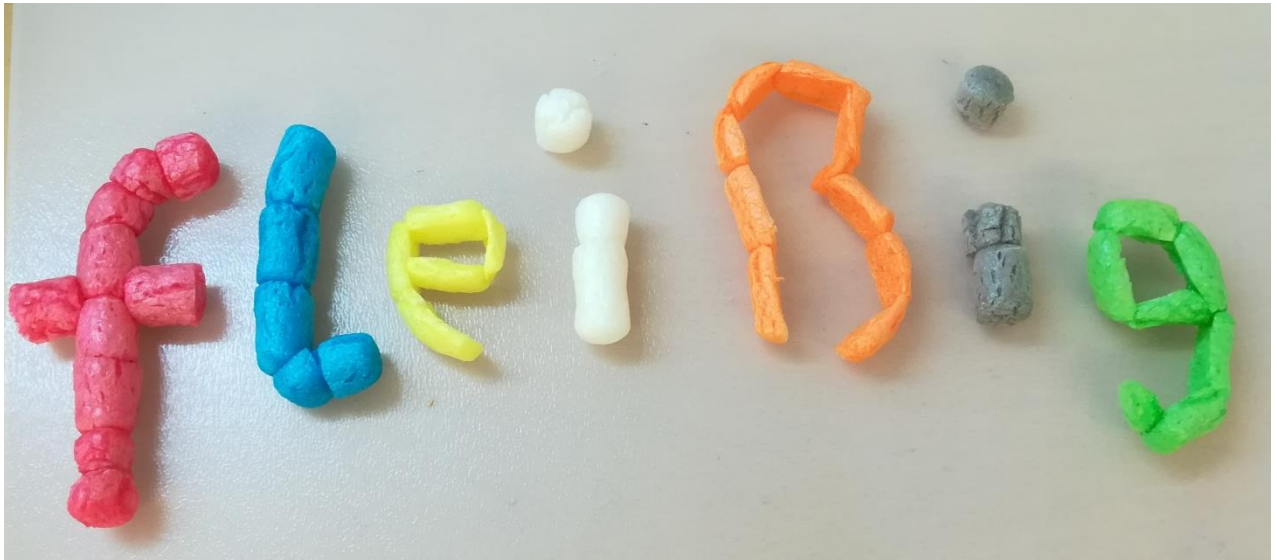


Worterarbeitung „fleißig“

Wortbild

- Das Wort wird dreidimensional mit Playmais (oder Knete, Pfeifenputzer, Wolle, ...) dargestellt.



- Das Wort „fleißig“ besteht aus 7 Buchstaben - f l e i ß i g.
- Genaueres und intensives Betrachten des Wortbildes.
- Das Wortbild wird mehrmals auseinandergenommen und wieder zusammengestellt.
- Mit geschlossenen Augen erfolgt die Vorstellung des Wortes.
- Mit geschlossenen Augen wird das Wort ertastet.
- Darstellung des Wortes durch Lautgebärden.
- Darstellung des Wortes durch Nachzeichnen auf einer Tafel oder einem großen Papier.
- Das Wort wird in die Luft geschrieben.
- Das Wort wird gestempelt.
- Das Wort wird am Computer in verschiedenen Größen und Schriftarten dargestellt.
- Die Buchstaben des Wortes werden in einem größeren Abstand aufgestellt, dann wird das Wort ganz langsam gesprochen und mitgezeigt.

Wortklang

- Das Wort wird genau betrachtet und deutlich vom Kind ausgesprochen.
- Das Wort wird vom Trainer deutlich ausgesprochen.
- Das Wort wird vom Kind und dann vom Trainer lautiert oder buchstabiert.
- Das Wort wird geflüstert.
- Das Wort wird geschrien.
- Das Wort wird gesungen.
- Das Wort wird mit tiefer Stimme gesprochen.
- Das Wort wird mit hoher Stimme gesprochen.
- Das Wort wird in eine Röhre oder ein Glas gesprochen.
- Das Wort wird lustig gesprochen.
- Das Wort wird traurig gesprochen.
- Das Wort wird abgebaut: fleißig- fleißi- fleiß- flei- fle- fl- f.
- Das Wort wird aufgebaut: f- fl- fle- flei- fleiß- fleißi- fleißig.
- Das Wort wird in Silben gesprochen (mit klatschen oder hüpfen).
- Ein Text wird vom Trainer vorgelesen und jedes Mal, wenn das Wort oder ein Wort aus der Wortfamilie vorkommt, gibt das Kind ein Zeichen.
- Das Wort wird mehrmals auf einen Tonträger gesprochen, lautiert, buchstabiert, silbiert, aufgebaut, abgebaut und anschließend angehört.

Wortbedeutung

- Das Grundwort von „fleißig“ ist „Fleiß“.
- Das Wort „fleißig“ ist ein Wiewort (Adjektiv).
- Das Wort „fleißig“ drückt keine bestimmte Zeit aus.
- Das Wort „fleißig“ bedeutet: unermüdlich und zielstrebig arbeitend, arbeitsam

- Synonyme für das Wort „fleißig“:

ausdauernd	beflissen
beharrlich	bemüht
bienenfleißig	eifrig
emsig	rastlos
schaffensfreudig	tüchtig
unermüdlich	schaffig
arbeitsam	leistungsfähig
produktiv	

- Erarbeitung der Wortfamilie unter Mithilfe der dreidimensionalen Darstellung:

Fleiß	Fleißarbeit
Fleißaufgabe	Fleißbild
Fleißbildchen	fleißig
Fleißkärtchen	Fleißprüfung
Fleißpunkt	

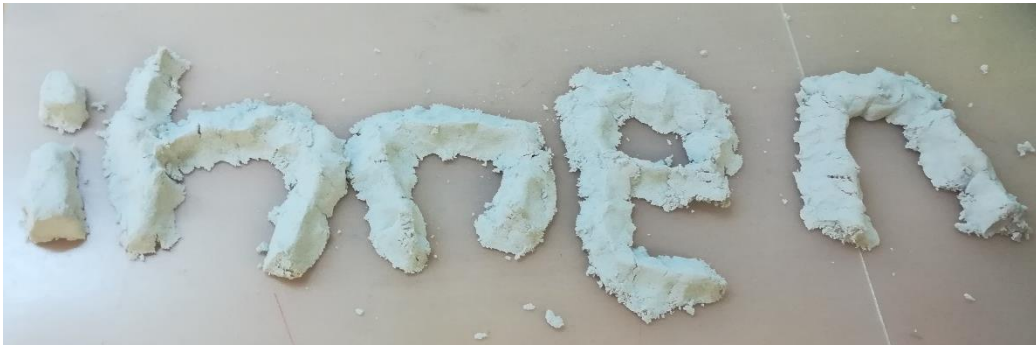
- Mindmapping zur Unterstützung bei der Erarbeitung der Wortfamilie.
- Erarbeitung der Schwierigkeiten („ß“)

- Erarbeitung der Wortbedeutung durch verschiedene Satzbeispiele:
 - Die Katze putzt sich fleißig das Fell.
 - Ich erledige fleißig meine Hausaufgaben.
 - Mein Vater arbeitet fleißig im Garten.
 - Die Kinder üben fleißig für das Vorsingen.
 -
- Das Bild, welches in der Fantasie des Kindes entsteht, muss unmittelbar besprochen und kann auch gezeichnet werden.
- Das Wort und die gesamte Wortfamilie wird in die Wortkartei aufgenommen.

Worterarbeitung „ihnen“

Wortbild

- Das Wort wird dreidimensional mit Magic Sand (oder Knete, Pfeifenputzer, Wolle, Playmais ...) dargestellt.



- Das Wort „ihnen“ besteht aus 5 Buchstaben - i h n e n.
- Genaueres und intensives Betrachten des Wortbildes.
- Das Wortbild wird mehrmals auseinandergenommen und wieder zusammengestellt.
- Mit geschlossenen Augen erfolgt die Vorstellung des Wortes.
- Mit geschlossenen Augen wird das Wort ertastet.
- Darstellung des Wortes durch Lautgebärden.
- Darstellung des Wortes durch Nachzeichnen auf einer Tafel oder einem großen Papier.
- Das Wort wird in die Luft geschrieben.
- Das Wort wird gestempelt.
- Das Wort wird am Computer in verschiedenen Größen und Schriftarten dargestellt.
- Die Buchstaben des Wortes werden in einem größeren Abstand aufgestellt, dann wird das Wort ganz langsam gesprochen und mitgezeigt.

Wortklang

- Das Wort wird genau betrachtet und deutlich vom Kind ausgesprochen.
- Das Wort wird vom Trainer deutlich ausgesprochen.
- Das Wort wird vom Kind und dann vom Trainer lautiert oder buchstabiert.
- Das Wort wird geflüstert.
- Das Wort wird geschrien.
- Das Wort wird gesungen.
- Das Wort wird mit tiefer Stimme gesprochen.
- Das Wort wird mit hoher Stimme gesprochen.
- Das Wort wird in eine Röhre oder ein Glas gesprochen.
- Das Wort wird lustig gesprochen.
- Das Wort wird traurig gesprochen.
- Das Wort wird abgebaut: ihnen - ihne - ihn - ih - i.
- Das Wort wird aufgebaut: i - ih - ihn - ihne - ihnen.
- Das Wort wird in Silben gesprochen (mit klatschen oder hüpfen).
- Ein Text wird vom Trainer vorgelesen und jedes Mal, wenn das Wort oder ein Wort aus der Wortfamilie vorkommt, gibt das Kind ein Zeichen.
- Das Wort wird mehrmals auf einen Tonträger gesprochen, lautiert, buchstabiert, silbiert, aufgebaut, abgebaut und anschließend angehört.

Wortbedeutung

- Das Wort „ihnen“ ist ein Pronomen, Dativ von „sie“.
- Das Wort „ihnen“ drückt keine bestimmte Zeit aus.
- Das Wort „ihnen“ steht für mehrere Personen.
- Erarbeitung der Schwierigkeiten („h“)

- Erarbeitung der Wortbedeutung durch verschiedene Satzbeispiele:
 - Die kleinen Kätzchen umkreisen den Baumstamm. -Die Katze zeigt ihnen wie man klettert.
 - Ich brauche das Fahrradschloss meiner Eltern nicht mehr. -Ich gebe ihnen den Schlüssel zurück.
 - Passanten stoppen das Auto. Mein Vater beschreibt ihnen den Weg.
 - Die Kinder laufen schnell an mir vorbei. -Ich rufe ihnen zu.
 -
- Das Wort wird in die Wortkartei aufgenommen.

Worterarbeitung „seit“

Wortbild

- Das Wort wird dreidimensional mit Knete (oder Pfeifenputzer, Wolle, Playmais ...) dargestellt.



- Das Wort „seit“ besteht aus 4 Buchstaben - s e i t.
- Genaueres und intensives Betrachten des Wortbildes.
- Das Wortbild wird mehrmals auseinandergenommen und wieder zusammengestellt.
- Mit geschlossenen Augen erfolgt die Vorstellung des Wortes.
- Mit geschlossenen Augen wird das Wort ertastet.
- Darstellung des Wortes durch Lautgebärden.
- Darstellung des Wortes durch Nachzeichnen auf einer Tafel oder einem großen Papier.
- Das Wort wird in die Luft geschrieben.
- Das Wort wird gestempelt.
- Das Wort wird am Computer in verschiedenen Größen und Schriftarten dargestellt.
- Die Buchstaben des Wortes werden in einem größeren Abstand aufgestellt, dann wird das Wort ganz langsam gesprochen und mitgezeigt.

Wortklang

- Das Wort wird genau betrachtet und deutlich vom Kind ausgesprochen.
- Das Wort wird vom Trainer deutlich ausgesprochen.
- Das Wort wird vom Kind und dann vom Trainer lautiert oder buchstabiert.
- Das Wort wird geflüstert.
- Das Wort wird geschrien.
- Das Wort wird gesungen.
- Das Wort wird mit tiefer Stimme gesprochen.
- Das Wort wird mit hoher Stimme gesprochen.
- Das Wort wird in eine Röhre oder ein Glas gesprochen.
- Das Wort wird lustig gesprochen.
- Das Wort wird traurig gesprochen.
- Das Wort wird abgebaut: seit - sei - se - s.
- Das Wort wird aufgebaut: s - se - sei - seit.
- Ein Text wird vom Trainer vorgelesen und jedes Mal, wenn das Wort oder ein Wort aus der Wortfamilie vorkommt, gibt das Kind ein Zeichen.
- Das Wort wird mehrmals auf einen Tonträger gesprochen, lautiert, buchstabiert, aufgebaut, abgebaut und anschließend angehört.

Wortbedeutung

- Das Wort „seit“ ist eine Präposition.
- Das Wort „seit“ drückt keine bestimmte Zeit aus.
- Das Wort „seit“ dient zur Angabe des Zeitpunkts, zu dem, oder der Zeitspanne, bei deren Beginn ein noch anhaltender Zustand/ Vorgang begonnen hat.
- Erarbeitung der Wortfamilie unter Mithilfe der dreidimensionalen Darstellung:

seit an

seither

seit dem

seit ab

- Erarbeitung der Schwierigkeiten („t“)
- Wird oft verwechselt mit der Verbform „seid“.
- Erarbeitung der Wortbedeutung durch verschiedene Satzbeispiele:
 - Seit diesem Sommer, benötigt Florian keine Schwimmhilfe mehr.
 - Seit gestern schmerzt meinem Großvater der Rücken.
 - Seit letztem Freitag habe ich Ferien.
 - Seit ich sieben Jahre alt bin, wohne ich hier.
 -
- Das Wort und die Wortfamilie werden in die Wortkartei aufgenommen.